

Ressort: Politik

Wenn die Lüge zur Gewohnheit wird stirbt die Wahrheit

Müssen wir alles glauben?

Tübingen, 01.12.2020, 02:09 Uhr

GDN - Jeder Mensch hat seine eigene Wahrheit. Das ist gut so. Jeder einzelne Mensch hat das Recht und die Freiheit sich nach seinen Wünschen zu entwickeln. Er hat aber auch die Pflicht sich an die Gesetze zu halten, an Rechte und Pflichten, welche er sich selbst gegeben hat.

So soll gewährleistet werden, dass wir alle zusammen in Frieden und Freiheit miteinander leben können.

Unterschiedliche Wahrheiten können zum Dissens führen. Über Diskussionen, den Austausch von Informationen kann das zur Debatte führen, die im besten Falle zu zukunftsweisenden Lösungen führt oder ein Dissens bleibt. Hier kann nun durch den demokratischen Prozess der Abstimmung eine führende Wahrheit definiert werden. Dieser herbeigeführte Kompromiss kann nun für beide Seiten zur Wahrheit werden. Wenn diese Findungsphase auf Wahrheiten beruht dann werden sicherlich beide Seiten sich damit engagieren können.

Die letzten Jahre entstanden Situationen bei denen diese Logik der Entscheidungsfindung nicht zum Tragen kommen kann, da die vermeintliche Gegenseite die andere Wahrheit nicht als solche anerkennt, sondern die Unwahrheit, die Lüge, unterstellt. Hier ist der beste Weg zur Findung eines Kompromisses die Diskussion, der Austausch von Informationen und die Debatte. Besonders in der Wissenschaft sind diese Prozessen bekannt. Hier werden oft Themen diskutiert, deren Wahrheit oft noch nicht bewiesen ist. So ist es hier nicht die Unwahrheit, also die Lüge, sondern eine These, die in diesem Moment für die eine Seite die Wahrheit darstellt, auch wenn es sich als falsch heraus stellt. Niemand würde dies als Lüge bezeichnen, sondern als Fortschritt.

Kein Fortschritt ist es demnach, wenn der Dissens nicht ausgeräumt werden kann, eine Seite behauptet, die einzige Wahrheit zu besitzen und diese in einer Form verteidigt, welche keinen Diskurs zulässt. Sie geben die Art der Diskussion vor, die Informationen und die definieren den Ausgang der Debatte. Zwangsläufig wird nun der Verdacht entstehen, dass Unwahrheiten herangezogen werden um eine andere Lösung als die Vorgeschlagene, zum Tragen kommen darf. Dies im Besonderen, wenn die Gegenseite größer wird und die Argumente gewichtiger. Auch nach solch einer Eskalation kann es zu einem gemeinsamen, lösungsorientierten Diskurs kommen, auch zu einer gemeinsamen Lösung, jedoch muss hier die Meinungsbildende Seite bereit dazu sein.

Die Lösungsfindung nach der Eskalation ist jedoch in der heutigen Zeit nahezu unmöglich geworden, zumindest unverhältnismäßig aufwendig. Dies liegt daran, dass die Gegner dieser einzigen Wahrheiten heute sehr schnell als Scharlatane, Verschwörungstheoretiker, unsozial oder im besten Falle nur als unkompetent abgestempelt werden. Wenn diese Masse jedoch größer wird, die Argumente ebenso werthaltig sind als die der Wahrheits-Eigner, dann stellt sich spätestens dann die Frage, ob es sich um Lügen handelt, besonders wenn eben basierend auf den unterschiedlichen Informationen, also Wahrheiten, die Diskussion nicht zugelassen wird.

Nachfolgende Beispiele zeigen Ereignisse aus der nahen Historie, dessen Wahrheitsgehalt aus meiner Sicht noch nicht abschließend darauf hin geprüft sind, ob es sich nicht doch um umfangreiche Lügen gehandelt hat denn eine Aufklärung durch Diskussion, Austausch von Informationen und Debatte nicht stattgefunden haben, auch nicht zugelassen wurden. Alles was nicht ausdiskutiert ist, hinterlässt offene Fragen, je mehr offene Fragen, desto größer wird der Verdacht der Lüge.

Der 1. und 2. Weltkrieg

Nach dem gegebenen Wissen, was ich mir in der Schule angeeignet hatte und den Erzählungen meiner Großeltern aus dieser Zeit

waren für mich die Ereignisse so, wie sie mir dargestellt wurden. In diesem Alter war das Hinterfragen von gegebenen Wahrheiten für mich insofern nicht relevant, da mich diese Themen nicht wirklich interessiert hatten. Aus heutiger Sicht jedoch habe ich mittlerweile hunderte von Fragen, die ich nun gerne meine, leider bereits verstorbenen, Großeltern stellen würde, in der Hoffnung, dass sie mir diese beantworten könnten.

Bei tieferer Recherche und beim Aufwerfen von kritischen Fragen oder bei Infragestellung bestimmter Themen ist hier das Ende der Diskussion belegt mit dem Vorwurf des "Holocaust-Leugner", was sogar strafrechtlich verfolgt wird. Zwar gab es ein Kriegsverbrecher-Tribunal in Nürnberg, dennoch bleiben viele Fragen offen. Da die Zeitzeugen so gut wie nicht mehr zur Verfügung stehen kann die Wahrheit hier nur von den Historikern anhand der Aufzeichnungen erarbeiten.

Die Jugoslawien-Krise

In den 90er Jahren wurde in den Medien immer wieder von den Unruhen in Jugoslawien berichtet. Diese historisch gewachsene Region aus unterschiedlichen Völkerteilen und Religionen bot offensichtlich viel Raum für Konflikte. Dies führte im Jahr 1999 zum NATO-Einsatz, um die in dieser Zeit offensichtlich gefährdete Bevölkerung zu schützen. Die Folge war, dass viele Menschen aus ihrem Land flüchteten, dass viele Landstriche zerstört wurden und viele Menschen starben.

Der Bösewicht war vermeintlich Slobodan Milosevic der als Schlächter des Balkans (Zitate aus Time und Spiegel) bezeichnet wurde. Milosevic verstarb im Gefängnis in Den Haag. 2016 wurde er rehabilitiert, da im andauernden UN-Kriegsverbrechertribunal festgestellt wurde, dass Radovan Karadzic der eigentliche Drahtzieher war. Der einzige? Auch hier blieben viele Fragen offen. Zumal auch Altbundekanzler Schröder zugegeben hat, dass dieser NATO-Einsatz völkerrechtswidrig war.

11. September 2001

Sehr früh im Aufklärungsprozess wurde vom damaligen US-Präsidenten George W. Bush unmissverständlich erklärt, dass keine Verschwörungstheorien die Aufklärung des Vorfalles in Frage zu stellen haben. Der "9/11 Commission Report" gilt als einzig gegeben, obwohl gerade aus ihm hunderte von weiteren Fragen entstanden sind. 9/11 ist nach dem Mord an John F. Kennedy die größte sogenannte Verschwörungstheorie der Zeitgeschichte. Beide sind scheinbar aufgeklärt, dennoch blieben Fragen. 9/11 führte zum sogenannten "War on Terror", der bis heute nicht offiziell aufgehoben wurde und hunderttausende von Toten zur Folge hatte.

"War on Terror"

Bereits vor dem 11. September 2001 gab es weltweit Terror-Anschläge. Mit diesen haben wir es bis heute zu tun. Die Geschichte der Terroranschläge maßgeblich von extremistischen Gruppen unterschiedlicher Herkunft und Gesinnung ist undurchschaubar und neuerliche Erkenntnisse aus Terroranschlägen, wie z.B. auch in Deutschland lassen den Schluss zu, dass nicht selten auch die Geheimdienste eine wesentliche Rolle spielen. "False-Flag" nennt man Aktionen, die eben unter falscher Flagge ausgeführt werden, um den Verdacht auf eine bestimmte Seite zu lenken.

In diesem Zusammenhang sind die Morde an Saddam Hussein (so genannter Schlächter von Bagdad, Spiegel berichtete), Osama bin Laden und Muammar al Ghaddafi (so genannter Schlächter von Tripolis, Spiegel berichtete) nicht abschließend aufgeklärt. Nur der sogenannte Schlächter von Damaskus (der Spiegel berichtete), Baschar al-Assad ist den Treibern des "War on Terror" entkommen. In diesem Komplex haben wir es mit nachgewiesenen Lügen zu tun. Zum einen hat der damalige US-Außenminister Collin Powell gestanden, dass die Anschuldigung mit den Massenvernichtungswaffen gelogen war. So wie auch die 1992 eingesetzte "Baby-Lüge", die zum 1. Irak-Krieg führte. Muss mal also heute alles glauben?

Die Ukraine Krise und MH17

Es ist Politik und daraus resultierenden Operationen der sogenannten Globalisten, welche maßgeblich aus den USA agieren, die offensichtlich keine rechtlichen Verfolgungen von Verantwortlichen für Kriegsverbrechen zu lassen. Diese Vorfälle liegen nicht so weit in der Vergangenheit und einige Ungereimtheiten haben sich schon aufgeklärt. Obwohl bekannt, berichten die Medien wenig. So wurde der ursprünglich für das Amt des Präsident vorgesehene Vitali Klitschko offenbar Üppig für seinen Verzicht entlohnt, so wie

auch Joe Bidens Sohn üppig entlohnt wurde, durch seine strategische Tätigkeit in einem ukrainischen Unternehmen. Dies und MH17 liegt zeitlich nicht so weit zurück, dass eine Wahrheitsfindung hier durchaus noch stattfinden könnte.

Die Flüchtlingskrise

Wahrheitsunterdrückung und vor allem ein nun in den Vordergrund tretendes Werkzeug, das eine Wahrheitsfindung sogar unmöglich machen soll und die daraus resultierenden Folgen alternativlos macht: die Spaltung der Gesellschaft. Die meisten Kritiker werden nun als Rassisten oder Rechter denunziert und dadurch eine Diskussion erheblich erschwert. Es ist nicht nur die Frage, warum die Menschen in diesem Maße flüchten, es ist auch die Frage des urplötzlich aufkommenden Wirtschaftszweiges der sogenannten Flüchtlingsindustrie, die auch die Fluchtwege und der daran beteiligten NGOs (nicht Regierungs-Organisationen) eine besondere Rolle zukommt. Intransparenz in der Anzahl, dem Verbleib großer Mengen und dem Budget werfen unzählige Fragen auf.

Der globale Klimawandel

97% der Wissenschaft sind sich einig: der Mensch ist maßgeblich an dem durch CO2 verursachten Klimawandel verantwortlich. Eine gefühlt ebenso große Menge an Wissenschaftler jedoch versucht dies zu widerlegen und ruft zur Diskussion auf. Die Rufe verhallen. Übrig bleiben unkoordinierte und chaotische Entscheidungen, um das Klima zu retten. Das Ende der Kohlekraftwerke, Dieselfahrverbote, Windradfluten und vieles mehr, was bei der Bevölkerung auf Kritik stößt. Ein Ergebnis spüren viele ab 2021: der CO2-Zuschlag, wie von meinem Gas-Anbieter bereits angekündigt. Geht es hier wirklich, um den Schutz der Umwelt und des Klimas oder hat sich hier eine längst angekündigte Klimaindustrie endlich durchgesetzt. Ein weiterer Keil, weitere Fragen.

Die Pandemie

Gefühlt 3% der Wissenschaftler und eine breite Mehrheit der Politik drängen die Welt in den Lock-Down. In aller Deutlichkeit schreibe ich hier, dass es zwar einen Dissens gibt, jedoch keinen Austausch von Informationen, keine Diskussion mit den zahlreichen Wissenschaftlern die den vermeintlich neuen Virus nicht leugnen, jedoch ebenso überzeugende Argumente haben, die nun wiederum die vermeintlich alternativlos entscheidende Regierung nicht zu lässt.

Die einschneidenden Maßnahmen, die nun auch an die verbrieften Grundrechte der Bürger gehen, treiben den Unmut und die Spaltung der Gesellschaft voran. Jedoch merken wir hier, dass Gerichte, zwar verhalten, aber immer mehr, den Bürgern ihre Rechte zugestehen. Durch die ausbleibende Diskussion entsteht hier nun ein Misstrauen vieler Bürger, da die Nachvollziehbarkeit der politischen Entscheidungen schlicht fehlt. Ist es das Unvermögen der Politiker oder ein Virus, welches das Handeln der Politiker bestimmt? Der fehlende, nicht gewollte Diskurs wirft diese Fragen auf. So ist es leicht nachvollziehbar, dass sich viele Menschen, die mittlerweile um ihre Existenzen fürchten müssen, das Gefühl haben einer großen Lüge aufzusitzen.

Die USA und die aktuelle Wahl

Wird es nun offensichtlich, dass die Welt mit großen Lügen leben musste? "Lügen haben kurze Beine" lautet ein Spruch meiner Großeltern, der mir im Gedächtnis geblieben ist. Nun sind 120 Jahre in der Weltgeschichte doch eine kurze Zeit. Selbst 520 Jahre ist eine überschaubare Zeit, um Lügen der Weltgeschichte endlich aufzuarbeiten. 1492 entdeckte Kolumbus Amerika. in den folgende 400 Jahren wurden mindestens 50 Millionen Ureinwohner dort umgebracht und unzählige Ureinwohner Afrikas als Sklaven in diese neue Welt geschafft. Der größte Teil der Welt wurde kolonialisiert und die weltlichen als auch die geistlichen Größen verteilten sich auf der Erde. Es sind die alten Europäer, die sich hier ausgebreitet haben.

Es sind auch die alten Europäer, die aus den neuen Vereinigten Staaten Amerikas Anfang des 20. Jahrhunderts wieder um ihr Europa kümmern. Sie haben die Demokratie eingeführt, der alte Adel wurde in vielen Ländern vertrieben oder größtenteils enteignet. Ein Zitat Bidens aus der Zeit des Jugoslawien-Konflikt spricht Bände: "Das ist kein totaler Sieg. Wir hätten Bodentruppen einsetzen sollen. Belgrad erobern und eine Besatzung wie in Japan und Deutschland etablieren sollen.". Heinrich XIII. Prinz Reuß sprach am 29.11.2019 bei der UN in Genf über die Souveränität der Deutschen, den aktuellen völkerrechtlichen Status des Deutschen Reichs. Wer dies jedoch erwähnt wird als Reichsbürger denunziert und ebenso im Zweifel strafrechtlich verfolgt.

Schaffen es die alten und die neuen Europäer endlich die Lügen der Vergangenheit anzugehen. Eine gemeinsame Aufarbeitung mit allen Menschen dieser Erde ist zwingend angebracht, denn es sind alle von diesen Machenschaften betroffen. Bringt die US-Wahl 2020 den Stein zum Anstoß einer solchen Aufarbeitung? In den Vereinten Nationen sind die 17 Ziele definiert (Sustainable Goals) die diese Welt wirklich besser machen könnten. Dies wird mit dem neuen Adel der Ex-Europäer, die heute aus Amerika heraus agieren als so genannte Philanthropen mit ihren NGOs und den gesteuerten Großunternehmen und Medien nicht möglich sein.

Das zumindest zeigt uns die Geschichte der vergangenen Jahre, die in vielen Ländern des neuen Europas eher die Gier nach Macht und Vermögen hervorgebracht, Korruption gefördert und Rechte durch unzählige Gesetze und Verordnungen eingeschränkt hat.

Die Wahrheit wird uns hier voranbringen. Sie kann uns auch wieder zusammenführen. Klarheit und Wahrheit. Ob sie eines Tages alle den Mut dazu haben? Oder werden sie eines Tages den Mut dazu haben müssen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-123405/wenn-die-luege-zur-gewohnheit-wird-stirbt-die-wahrheit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Winfried Fundel

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Winfried Fundel

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com